

Der Schwelm-Kalk von Schwelm

Programm

Teil 1:

Die Martfelder Kapelle in Schwelm beherbergt eine Dauerausstellung von Fossilien aus Schwelmer Fundorten. Die Stücke stammen aus dem mitteldevonischen Massenkalk (Schwelm-Kalk) und wurden Anfang des 20. Jahrhunderts von dem Schwelmer Lehrer Ernst Zimmermann größtenteils auf Abraumhalden des ehemaligen Schwelmer Erzbergbaus, den "Roten Bergen", gesammelt.

In mehreren Vitrinen werden die Fossilien präsentiert, zudem einige Handstücke Schwelmer Erze. Ein Riffmodell, Informations-Texte, Zeichnungen, paläogeographische Karten und Fotos geben Auskunft über die geologisch-paläontologische Situation zur Zeit des Oberen Mitteldevon und den Schwelmer Erzbergbau.

In dieser nicht öffentlich zugänglichen Ausstellung geben wir eine Einführung in die Geologie des Schwelmer Massenkalks.

Teil 2:

Nach dieser Einführung besuchen wir den verkarsteten Massenkalk der Linderhauser Mulde im Norden von Schwelm (Autofahrt 10 Minuten).

Hier sind die Karstformen des sauerländischen Massenkalks in besonderer Weise zu studieren. Das Gelände zeigt weitgehend seine natürliche Oberfläche. Die von den benachbarten Höhen einfließenden Bäche versickern in z. T. beachtlich großen Ponordolinen. Zudem kommt es in regelmäßigen Abständen zum Einsturz von Erdfällen bis zu 12 m Durchmesser und 6 m Tiefe.

Längs der Gevelsberger Straße / Linderhauser Straße befinden sich zahlreiche dieser interessanten Karstobjekte wie Erdfälle, Ponore, Dolinen und verschiedene in den letzten Jahren neu entdeckte Höhlen, deren Struktur und Entstehung erläutert werden.

Zum Schluss besteht die Möglichkeit zum Besuch der Erlenhöhle; hierfür sind Schutzhelm und Taschenlampe erforderlich.

Internet-Seiten zum Thema „Martfelder Kapelle“ und „Fossilien aus dem Schwelmer Kalk“:

<http://www.nrw-stiftung.de/projekte/projekt.php?pid=349>

<http://vfh-schwelm.de/galerie2/index.htm>

<http://www.l-koch.de/gastro.htm>

http://www.l-koch.de/texte/text_mkalk.html

Zum Thema „Karst“ erschien die Informationsbroschüre:

Karst und Höhlen im Ruhrgebiet. – GeoPark Themen Nr. 3; Geologischer Dienst NRW.

Programmablauf

Termin: 19.09.2010, 10.00 Uhr (bis ca.13.00 Uhr)

Treffpunkt: Parkplatz am Haus Martfeld, Schwelm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, evtl. Regenschutz, zum Besuch der Erlenhöhle zusätzlich Schutzhelm und Taschenlampe

Leitung: Lutz Koch und Stefan Voigt (beide Ennepetal)

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter der Nummer 02332-83851 gebeten (NABU, Matthias Sprenger). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Personen.